

Pressemitteilung Juli 2020

Forderungen des LEV-RS zum Ausbau und der Nutzung digitaler Bildung

Während der Homeschooling-Zeit waren die Vorzüge und Schwierigkeiten des Distanzunterrichts deutlich erkennbar. Auch durch den langwierigen Prozess der Digitalisierung von Schule und Bildung in der Zeit davor haben sich teilweise deutliche Unterschiede in der Intensität, Qualität und Effektivität der notwendigen Maßnahmen gezeigt.

Wie schon in den letzten Jahren immer wieder angemahnt, sollte Digitalisierung das ermöglichen, was man mit herkömmlichen Mitteln nicht erreichen kann. Sie soll unter anderem auch SchülerInnen in den Unterricht integrieren, die sonst nicht dazu in der Lage wären. Im Allgemeinen wirkt der Einsatz digitaler Medien auf die SchülerInnen motivierend und leistungsfördernd. Damit wird ein wichtiger Beitrag zur Unterrichtsqualität geleistet. Es müssen Möglichkeiten geschaffen werden, diese dauerhaft auch in den Präsenzunterricht zu etablieren.

Aus diversen Umfragen und Gesprächen haben wir Erkenntnisse gewonnen und sie zu Forderungen formuliert. Diese Forderungen müssen nach unserer Meinung nach schnellstens umgesetzt werden, um bei Bedarf einen nahtlosen Übergang von Präsenz- zum Distanzunterricht zu ermöglichen.

Zum Ausbau und Nutzung der Digitalisierung fordert der LEV-RS:

- Es müssen umgehend Rahmenbedingungen zur Schaffung einer IT-Infrastruktur für schnelles Internet und ausreichendes Datenvolumen für die gesamte Schulfamilie geschaffen werden. Hier muss die Politik entbürokratisieren und die Umsetzung erleichtern.
- Eine zur Infrastruktur passende IT-Ausstattung der Schulen ist dringend notwendig. Fehlende digitale Endgeräte für Lehrkräfte und Schüler müssen in kürzester Zeit verfügbar gemacht werden.
- Des Weiteren ist eine IT-Systembetreuung auf Staatsebene zu gewährleisten, die unabhängig von finanziellen Möglichkeiten der Kommunen und unabhängig von Lehrkräften stattfindet. Support und Wartung von Technik und Software müssen für die kommenden Jahre gesichert werden. Wir wollen keine Lösung, nur um bei der nächsten Krise „mal so über die Runden zu kommen“.
- Eine gesicherte und anerkannte digitale Plattform muss für den Online-Unterricht eingerichtet werden. Diese Plattform muss auch Videokonferenzen ermöglichen und die notwendige Rechts- und Datensicherheit gewährleisten. Lehrer und Schüler müssen zur Nutzung der entsprechenden Medien ertüchtigt werden, der Unterricht sollte endlich an allen Schulen interaktiv möglich sein.

Frei verwendbar Landeselternverband Bayerischer Realschulen e.V.

1. Vorsitzende	Andrea Nüßlein
2. Vorsitzende	Melanie Plevka
3. Vorsitzender	Thomas Stachel
Schatzmeister	Toni Lenhart

Schriftführerin	Johanna Scharl
Vorstandsmitglied	Doris Dollmann
Vorstandsmitglied	Peter Gschrey
Vorstandsmitglied	Bettina Stubenrauch

Johanna Scharl
Doris Dollmann
Peter Gschrey
Bettina Stubenrauch

Geschäftsstelle:

Anemonenstraße 22
91217 Hersbruck
Tel.: 09151-9039227
AG München VR 6035
www.lev-rs.de

Pressemitteilung Juli 2020

- Es sollen Kommunikationswege zwischen Lehrern, Schülern sowie Eltern verbessert werden, um das Zusammenwirken von allen Beteiligten zu stärken. Viele Eltern haben ein Know-how aus ihrer beruflichen Tätigkeit, das den Schulleitungen beim Bestreiten neuer Wege helfen könnte. Daher sollten Eltern als auch Schüler in diesen Prozess einbezogen werden.
- Die Lehrerausbildung muss schnellstens an die Anforderungen der Wirtschaft angepasst werden. Alte Strukturen der Lehrerausbildung müssen überarbeitet werden, denn in den Schulen vor Ort müssen junge Lehrkräfte innovativ sein, um unsere Jugend digital nach vorne zu bringen.
- Die entsprechende finanzielle Ausstattung der Schulen und zusätzliche Lehrereinstellungen zur Unterstützung der bestehenden Lehrerkollegien ist notwendig, um diese Forderungen umsetzen zu können und damit die Chancengleichheit für alle SchülerInnen zu sichern.

Im Auftrag unserer Elternschaft müssen wir auch noch einmal darauf eingehen, dass es in manchen Schulen „eine gefühlte Ewigkeit“ gedauert hat, bis eine einigermaßen nachvollziehbare Struktur im Distanzunterrichts erkennbar war. Wir fordern daher, dass sich Schulleitung und Lehrerkollegium bei solch einem Szenario schnellstens auf ein gemeinsames Vorgehen abstimmen.

Wir werden noch mehr Augenmerk auf den Netzausbau, die Ausstattung der Schulen, die rechtliche Absicherung, sowie auf die Lehreraus- und Weiterbildung legen. Wir werden alle Beteiligten (Verbände, Politik, Verwaltungen), die in diesen Prozess involviert sind, regelmäßig an ihre Pflicht erinnern, um endlich die absolut notwendige Einsicht bei jedem zu erreichen.

Auch unsere Eltern und Elternvertreter nehmen wir dabei in die Pflicht, denn nur, wenn die gesamte Schulfamilie an dieser Aufgabe gemeinsam arbeitet, kann Digitalisierung an den Schulen und in der Bildung erfolgreich gelingen. Dafür setzen wir uns ein.

Pressekontakt:
Andrea Nüßlein
Landesvorsitzende
Landeselternverband Bayerischer Realschulen LEV-RS e.V.
AG München VR 6035
Buderhofstr. 13
91220 Schnaittach
Tel. 0151 56353993
andrea.nuesslein@lev-rs.de
www.lev-rs.de

Frei verwendbar Landeselternverband Bayerischer Realschulen e.V.

1. Vorsitzende	Andrea Nüßlein
2. Vorsitzende	Melanie Plevka
3. Vorsitzender	Thomas Stachel
Schatzmeister	Toni Lenhart

Schriftführerin
Vorstandsmitglied
Vorstandsmitglied
Vorstandsmitglied

Johanna Scharl
Doris Dollmann
Peter Gschrey
Bettina Stubenrauch

Geschäftsstelle:

Anemonenstraße 22
91217 Hersbruck
Tel.: 09151-9039227
AG München VR 6035
www.lev-rs.de